

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0478/2008

Auskunft erteilt:

Herr Schirwitz

Ruf:

492 52 00

E-Mail:

Schirwitz@stadt-muenster.de

Datum:

04.11.2008

Betrifft

Weiterentwicklung der Sporthalle am Pascal-Gymnasium;
Raumprogrammbeschluss und Zustimmung zum Vorentwurf des Sporthallenanbaues

Beratungsfolge

18.11.2008	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
25.11.2008	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Vorberatung
25.11.2008	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
03.12.2008	Sportausschuss	Vorberatung
04.12.2008	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
10.12.2008	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Auf der Basis des Grundsatzbeschlusses des Rates (Vorlage V/0159/2008) zur NRW-Sportschule wird die Sporthalle am Pascal-Gymnasium auf der nördlichen Seite um einen Anbau ergänzt.
2. Der Vorentwurfsplanung (Anlage 1) mit dem zugrundeliegenden Raumprogramm (Anlage 2) wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung unter Inanspruchnahme eines externen Büros bis zur Baureife weiterzuentwickeln und den Baubeschluss herbeizuführen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das konkretisierte Raumprogramm zu Mehrkosten für die Stadt Münster in Höhe von 113.360 Euro führt. Die Mittel sind in den Haushaltsentwurf 2009 aufgenommen.
5. Der im Haushaltsplan 2008 bei der Maßnahme 4121 „Bauk. Anbau Sporthalle Pascal-Gymnasium“ eingetragene Sperrvermerk wird aufgehoben.

II. Kosten/Folgekosten

6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten gem. der Kostenberechnung nach DIN 276 vom Oktober 2008 in Höhe von 1.501.000 Euro entstehen. Die jährlichen Folgekosten für den durch die Stadt zu finanzierenden Anteil belaufen sich in der Produktgruppe 0112 des Amtes für Immobilienmanagement für Aufwendungen für Sach- und

Dienstleistungen auf ca. 25.000 Euro, für Bilanzielle Abschreibungen auf ca. 7.720 Euro und in der Produktgruppe 0801 des Sportamtes für Bilanzielle Abschreibungen auf ca. 6.450 Euro.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Maßnahme ist wie folgt im Haushaltsplan 2008 bzw. im Entwurf des Haushaltsplanes 2009 veranschlagt:

Anbau an die Sporthalle des Pascal-Gymnasiums

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2008	50.000	450.500 € 30 % städt. Anteil
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2009		
Investitionsmaßnahme	4121	Bauk. Anbau Sporthalle Pascalgymnasium			
Finanzstelle	520 1 0801 02 4121				
Finanzposition	782000 / 783000				
Insgesamt:				1.501.660	1.051.160 € 70 % Anteil des Landes

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2009	1.051.160	70 % Anteil des Landes
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	4120	Bauk. Anbau Sporthalle Pascal-Gymnasium			
Finanzstelle	520 1 0801 02 4121				
Finanzposition	680100				
Insgesamt:				1.051.160	

Begründung:

Die strukturelle Erweiterung der Halle ist zur Schaffung sportartübergreifender Trainingsvoraussetzungen für die Leistungssportförderung notwendig. Zur Förderung des Leistungstrainings von Kaderathletinnen und -athleten ist die Einrichtung eines Kraft- und Fitnessbereiches sowohl zur Trainingsunterstützung als auch zur Rekonvaleszenz unabdingbar notwendig und an anderen NRW-Sportschulen bereits realisiert.

Die Erstellung eines Außengeräteraaumes ist zur Unterbringung der Sportgeräte notwendig, da die bisherige partielle Unterbringung von Sportgeräten in einem Teil eines Umkleideraumes eine Notlösung war und aufgrund der hohen Auslastung durch den Schul- und Vereinssport und zusätzlich durch den Jugendleistungssport im Rahmen der NRW-Sportschule nicht mehr möglich ist.

Die Einrichtung eines Gymnastikraumes zum Training für Tanz, Teile der Rhythmischen Sportgymnastik und Kampfsportarten ist angesichts des vermehrten Trainings- und Ausbildungsbetriebes während der Schulzeit für Kaderathletinnen und -athleten notwendig. Arbeitsräume für Trainer zur Trainingsbeobachtung, Auswertung und Analyse und ein Besprechungsraum für Versammlungen, Mannschafts- und Teambesprechungen schaffen durch dieses Raumprogramm an der nördlichen Stirnseite der Sporthalle am Pascal-Gymnasium die Voraussetzungen, dass dringend benötigte Sportflächen für diese notwendigen Facetten des Leistungssports nicht blockiert werden.

Auf der Basis dieses Raumprogramms kann das anspruchsvolle und vom Ministerium anerkannte Konzept zur Persönlichkeitsentwicklung der NRW-Sportschule auch unter der aktuellen Entwicklung der Schülerzahlen umgesetzt werden.

In der Sporthalle am Pascal-Gymnasium findet neben dem Schulsport ein umfangreiches Leistungssporttraining im Rahmen der NRW-Sportschule und in Kooperation mit dem Vereinssport statt. Darüber hinaus ist diese Dreifach-Sporthalle als Veranstaltungshalle am Wochenende stark in Anspruch genommen, obwohl die Sporthalle für Zuschauer nur mit einer improvisierten Tribüne für 199 Plätze ausgestattet ist. Gänzlich fehlen bisher ein gedeckter Eingangsbereich, Sanitäreinrichtungen, ein Organisationsraum, um dem Veranstaltungsbetrieb unter akzeptablen Bedingungen Rechnung tragen zu können.

In Anbetracht der Tatsache, dass dieser Anbau direkt an der Nordseite der Sporthalle platziert werden soll, ist aus Kosten- und Effizienzgründen eine infrastrukturelle Anbindung (Heizung, Strom, Wasser, etc) an die Sporthalle notwendig und zweckmäßig. Die Planung und Durchführung der Maßnahme wird durch das Amt für Immobilienmanagement unter Beteiligung externer Büros realisiert.

I. V.

gez. Dr. Hanke
Stadträtin

Anlagen